

## 148/46

1701

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [VOM ENGELWIRT IN BREMGARTEN, JOHANN BAPTIST WEIS-  
SENBACH, MIT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Brembgarten:

Eingang von 22<sup>ten</sup> Jener 1700 biss den 26<sup>ten</sup> Jener 1701 Von Coblentz  
[=Koblentz].

Ahn Ungefült [Salz]fassen<sup>2</sup> 189 fass

Ahn Gefülten fassen 48 fass

Summa Jngan 237 fass

Aussgang Nach Zug[:]

Gefülten fassen ... 42 [Fass]

Jch darumb antworth zu g[eben?] 6 [Fass]

Ahn Ungefülten fassen Nah Murj biss den  
27. Jener 1701 156 [Fass]

"NB. 10 fass minder."

Jtem hab ich das Jn Min Conto 33 [Fass]

Summa 237 fass"

"237 fass"

1) Vorliegende Abrechnung trägt die Bezeichnung: "N.º 10".

2) Zurlauben war bekanntlich einer der Hauptinteressierten am Salzhandel in  
Stadt und Amt Zug, s. auch Zurlaubiana AH 148/44.

Glosse und Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben  
AH 148, 83-84 - Blatt 83<sup>r</sup> leer

## 148/47

[1707? n. September 21.]

A

"MEMORIAL" [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT JAKOB II. ZUR-  
LAUBEN, ZUM TOGGENBURGER LANDRECHTSSTREIT]

"[1.] in disem 7. Jährigen streitgschafft hat Mann Von seiten der  
Catholischen Eydtgnoschafft sich nichts Mehrerss bemüheth alls ein  
ware aufrichtige Einigkeith einzuopflantzen, in ansehung dass wan  
sollches nit stabiliert ohnmüglich seie wass frucktbharness zuo  
Machen, insonderheith disen zweck zuo Erlangen befunden, dass  
weillen fürstl. St. Gallisch seiten [deren Exponent war Abt Leode-  
gar **Bürgisser**] Man sich allzeith Sincerierth dass wan Man einige  
sicherheith von seiten [von Landammann und Landrat von] schwitz  
[=Schwyz] köne zeigen, zuo allem dem consentieren wass ihnen die